

DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
(INSTITUT FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG)

# Wochenbericht

23. Jahrgang

Berlin, den 8. Juni 1956

Nummer 23

Nachdruck und sonstige Verbreitung — auch auszugsweise — ohne Quellenangabe nicht zulässig

## Die Papier verarbeitenden Verbrauchsgüter-Industrien der Bundesrepublik Deutschland als Produzenten und Investoren 1948 bis 1955

Die Gewerbe der Papierverarbeitung, der Druckerei und der Vervielfältigung sind trotz der Bedeutung des Handwerks in einzelnen Sparten im ganzen doch so weit industrialisiert, daß mehr als 90 vH aller Beschäftigten und 95 vH aller Absatzwerte dieser Gewerbebezüge auf Industriebetriebe entfallen. Allerdings ist in beiden Industriezweigen das mittelständische Element stark vertreten: mehr als die Hälfte der Betriebe beschäftigen weniger als zehn Personen. Diese Kleinbetriebe sind allerdings an der Gesamtproduktion nur mit 6 vH beteiligt. Auch die Durchschnittsgröße der mittleren und größeren Betriebe war im Jahre 1955 mit rund 80 Beschäftigten relativ klein.

Unter den in der Industrieberichterstattung unterschiedenen Zweigen der Verbrauchsgüterindustrien steht nach der Zahl der Beschäftigten und nach der Summe der Absatzwerte die Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie an vierter, die Papier und Pappe verarbeitende Industrie an fünfter Stelle. Die Anteile an den Beschäftigten und an den Absatzwerten aller Verbrauchsgüterindustrien betragen im Jahre 1955 für die Papier und Pappe verarbeitende Industrie 4,7 vH bzw. 4,6 vH, für die Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie 9,0 vH bzw. 7,5 vH.

### Die Marktchancen nach dem zweiten Weltkrieg

Vor dem Kriege (1936) war die Bevölkerung Deutschlands zu 57 vH im Gebiet der heutigen Bundesrepublik ansässig. An der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie des Reichsgebiets hatte das heutige Bundesgebiet damals einen Anteil von 51 vH der Beschäftigten und 54 vH der Absatzwerte, an der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie dagegen nur einen Anteil von je 46 vH der Beschäftigten und der Absatzwerte. Die Absatzaussichten auf dem westdeutschen Markt mit seiner durch den Flüchtlingsstrom schnell wachsenden Bevölkerung waren also für beide Industriezweige nach dem Kriege durchaus günstig; für die Druckereien waren sie infolge der Abschneidung Leipzigs und der sehr weit-

gehenden Zerstörung und Demontage der Berliner Kapazitäten sogar besonders gut. Die Versorgung mit Papier und Pappe war jedoch bis in die ersten Jahre nach der Währungsreform ungenügend und konnte erst seit 1951 durch wachsende Importüberschüsse ausreichend ergänzt werden.

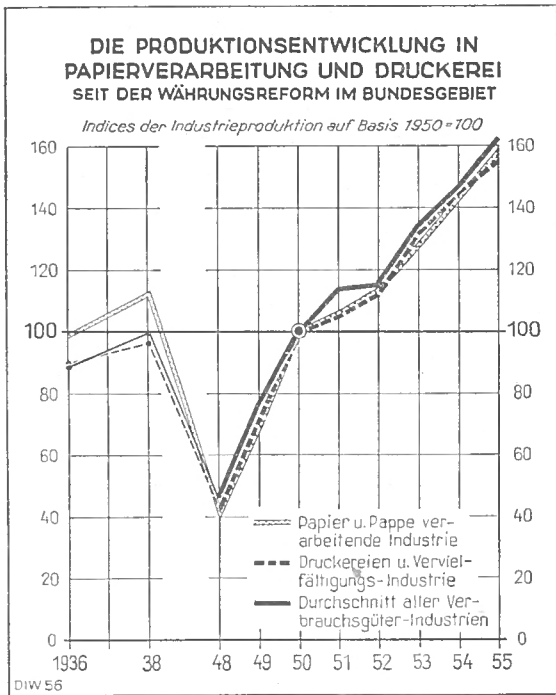
Die weltweiten Strukturwandlungen der Papierwirtschaft seit Beginn des zweiten Weltkrieges<sup>1)</sup> haben auch den Auslandsabsatz deutscher Erzeugnisse aus Papier und Pappe erschwert; seine Aussichten bestehen heute überwiegend im Angebot von Spezialerzeugnissen und Qualitätswaren. Die Exportquote der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie stieg von 0,5 vH im Jahre 1949 auf 2,8 vH im Jahre 1955 (1936: 4,3 vH); die Exportquote der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie stieg von 0,2 vH im Jahre 1949 auf 0,9 vH im Jahre 1955 (1936: 1,5 vH).

### Die Entwicklung von Produktion und Absatz

Nach den vom Statistischen Bundesamt kürzlich veröffentlichten<sup>2)</sup> neuen Produktions-Indices ist die Entwicklung des Produktionsvolumens in diesen beiden Industriezweigen seit der Währungsreform bis zum Jahre 1955 völlig gleichartig verlaufen. Über das Niveau der Produktion vor dem Kriege ist die Druckerei etwas mehr hinausgewachsen als die Papierverarbeitung, da die westdeutschen Druckereien — wie eingangs erwähnt — den früheren Anteil Berlins und Leipzigs am westdeutschen Markt zum Teil für sich gewinnen konnten.

Der Verlauf der Produktionsentwicklung hat sowohl in der Papierverarbeitung als auch im Druck- und Vervielfältigungsgewerbe seit der Währungsreform bis zum Jahre 1955 fast ganz mit der durchschnittlichen Produktionsentwicklung aller Verbrauchsgüterindustrien übereingestimmt. Nur an dem durch den Korea-Krieg ausgelösten Anstieg der Erzeugung konnten sich diese beiden Zweige — wegen unzureichender Versorgung mit

<sup>1)</sup> Vgl. Wochenbericht des DIW, 23. Jg., Nr. 6 vom 10. 2. 1956.  
<sup>2)</sup> „Wirtschaft und Statistik“, 8. Jg. N. F., Heft 3, S. 129.



Papier und Pappe — wenig beteiligen mit der Folge einer auch nach dem Rückgang der Korea-Konjunktur stetigen Aufwärtsentwicklung. Eine — unfreiwillige — Lagerbildung an unverkauften Erzeugnissen ist jedoch auch der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie in den Jahren 1951/52 nicht ganz erspart geblieben; anders bei den Druckereien und der Vervielfältigungsindustrie, die im allgemeinen keine Lagerbildung kennen.

Die Produktion der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie besteht — dem Werte nach — zu mehr als 90 vH aus verbrauchsreifen Erzeugnissen, zum restlichen Teil aus chemisch-technischen Papieren und anderen — geringfügigen — gewerblichen Zulieferungen. Die verbrauchsreifen Erzeugnisse dienen jedoch nur zu einem kleinen Teil dem privaten Verbrauch in Haushaltungen, überwiegend jedoch dem stän-

Die Umsatzstruktur der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie

	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
in Mill. DM zu jeweiligen Preisen							
Gesamtumsatz <sup>1)</sup> . . .	784	962	1520	1328	1372	1586	1805
Auslandsumsatz <sup>2)</sup> . . .	.	11	26	29	32	46	57
Inlandsumsatz . . . . .	.	951	1494	1299	1340	1540	1748
in vH des Inlandsumsatzes (Schätzung des DIW)							
Priv. Verbrauch . . . . .	13	12	12	16	17	17	16
Gewerbl. Verbrauch							
Verpackungs-	75	75	73	67	65	66	67
material . . . . .							
Geschäftsmaterial . . . . .	6	6	7	8	9	8	8
Chem.-technische							
Papiere u. sonstige	6	7	8	9	9	9	9
gewerbliche Zu-							
lieferungen . . . . .							

1) Nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung und der Zusatzerhebungen als kontinuierliche Reihe der Gesamtwerte berechnet, um die in den ersten Jahren noch erheblichen Änderungen in der Repräsentanz der laufenden Erhebung auszuschalten. — 2) Nach der Industrieberichterstattung.

dig wachsenden gewerblichen Bedarf an Verpackungsmaterial, Büro- und sonstigem Betriebsmaterial aller Art. In den Jahren 1949 bis 1951 bestanden mehr als 80 vH des Produktionswertes aus Verpackungs- und Geschäftsmaterial. Dieser Anteil ist im Jahre 1952 auf 75 vH gesunken und seitdem nicht wieder darüber hinaus gestiegen. Gleichzeitig nahm der Anteil der für den privaten Verbrauch bestimmten Erzeugnisse von 12 vH auf 16 vH zu und ist — durch den steigenden Lebensstandard bedingt — seither auf etwa dieser Höhe geblieben. Der Produktionsanteil der chemisch-technischen Papiere ist stetig von 4 vH im Jahre 1949 auf 9 vH bis zum Jahre 1952 gestiegen und seither unverändert geblieben.

Die Produktion der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie besteht zu 5 vH aus gewerblichen Zulieferungen; 95 vH sind verbrauchsreife Erzeugnisse. Von diesen dient die eine Hälfte überwiegend dem privaten Bedarf (Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Kunstdruckblätter usw.), die andere Hälfte dem gewerblichen Bedarf als Geschäfts-, Werbe- und Verpackungsmaterial. Darunter stehen Geschäftspapiere zwar an erster Stelle; ihr Anteil am Gesamtumsatz ist jedoch, von einem vereinzelten Anstieg im Jahre 1951 abgesehen, von fast 35 vH im Jahre 1949 auf nur noch 26 vH im Jahre 1955 kontinuierlich gesunken. Dagegen nahm der Absatz von Werbematerial so stark zu, daß sein Anteil am Gesamtumsatz von nur 6 vH im Jahre 1949 in stetiger Entwicklung auf 15 vH im Jahre 1955 gestiegen ist. Im übrigen ist der Produktionsanstieg der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie von der Nachfrage der verschiedenen Abnehmergruppen so gleichmäßig getragen worden, daß weitere wesentliche Änderungen der Absatzstruktur nicht zu verzeichnen sind.

**Die Brutto-Anlage-Investitionen**

Sowohl in der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie als auch in der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie ist seit der Währungs-

**Die Umsatzstruktur der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie**

	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
in Mill. DM zu jeweiligen Preisen							
Gesamtumsatz <sup>1)</sup> . . .	1205	1408	1773	1916	2133	2307	2549
Auslandsumsatz <sup>2)</sup> . . .	.	4	9	12	15	17	20
Inlandsumsatz . . . . .	.	1404	1764	1904	2118	2290	2529
in vH des Inlandsumsatzes (Schätzung des DIW)							
Priv. Verbrauch							
Bücher, Zeitungen	41	41	40	42	43	42	42
und Zeitschriften . . . . .							
Kunstdruck und	6	5	5	4	5	4	5
Sonstiges . . . . .							
Gewerbl. Verbrauch							
Verpackungs-	8	8	8	8	7	7	7
material . . . . .							
Geschäftspapiere . . . . .	35	32	36	30	28	28	26
Werbematerial . . . . .	6	9	9	11	12	13	15
Sonstiges . . . . .	4	5	2	5	5	6	5

1) Nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung und der Zusatzerhebungen als kontinuierliche Reihe der Gesamtwerte berechnet, um die in den ersten Jahren noch erheblichen Änderungen in der Repräsentanz der laufenden Erhebung auszuschalten. — 2) Nach der Industrieberichterstattung.

**Die Brutto-Anlage-Investitionen der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie  
und der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland**  
Schätzung des DIW

	II. Hj. 1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	Summe
in Mill. DM zu jeweiligen Preisen									
Papierverarbeitung . . . . .	15	40	50	80	80	85	105	125	580
Druckereien und Vervielfältigung	25	60	80	80	100	130	160	185	820
Zusammen . . . . .	40	100	130	160	180	215	265	310	1400
in DM je Beschäftigten									
Papierverarbeitung . . . . .	·	743	796	1184	1161	1145	1307	1441	1) 1144
Druckereien und Vervielfältigung	·	533	618	599	743	902	1063	1167	1) 825
Zusammen . . . . .	·	603	676	796	885	985	1148	1264	1) 933
in vH der jeweiligen Absatzwerte									
Papierverarbeitung . . . . .	·	5,1	5,2	5,3	6,0	6,2	6,6	6,9	1) 6,1
Druckereien und Vervielfältigung	·	5,0	5,7	4,5	5,2	6,1	6,9	7,3	1) 6,0
Zusammen . . . . .	·	5,0	5,5	4,9	5,5	6,1	6,8	7,1	1) 6,0
in vH der jeweiligen Personalaufwendungen <sup>2)</sup>									
Papierverarbeitung . . . . .	·	28	28	37	34	32	36	37	1) 34
Druckereien und Vervielfältigung	·	15	16	14	16	18	21	23	1) 18
Zusammen . . . . .	·	19	19	21	21	22	25	27	1) 23

1) Durchschnitt der Jahre 1949—1955. — 2) Einschl. Sozialleistungen der Arbeitgeber.

reform mit der Ausweitung des Absatzes eine ständige Erweiterung der Produktionsanlagen einhergegangen, wobei jedoch — im ganzen — niemals eine völlige Ausnutzung der jeweils vorhandenen Kapazitäten erreicht wurde. Die daraus — vor allem seit dem Jahre 1952 — resultierende Konkurrenz der Unternehmungen auf dem Käufermarkt erzwang ihrerseits wieder eine ständige Rationalisierung zur Kompensation absolut steigender Materialkosten, Löhne und Gehälter.

Der Umfang der Brutto-Anlage-Investitionen beider hier betrachteter Industriezweige kann ohne unmittelbare Befragung der Betriebe nur indirekt durch Kombination verschiedener Schätzmethoden ermittelt werden, da wegen der mittelständischen Struktur dieser Industriezweige nicht einmal die für Investitionsschätzungen sonst so nützliche Statistik der A.-G.-Bilanzen herangezogen werden kann.

Jedoch haben die bisherigen Untersuchungen des DIW über die Anlage-Investitionen in zahlreichen anderen Industriezweigen die Erstellung der vorstehend mitgeteilten Schätzungen außerordentlich erleichtert. Insbesondere war es mit Hilfe der bei den bisherigen Untersuchungen gesammelten Erfahrung möglich, die gewonnenen Größenordnungen durch Vergleich mit anderen Investitionsbereichen zu überprüfen. Eine gewisse Fehlergrenze muß allerdings — dies sei ausdrücklich vermerkt — in Kauf genommen werden.

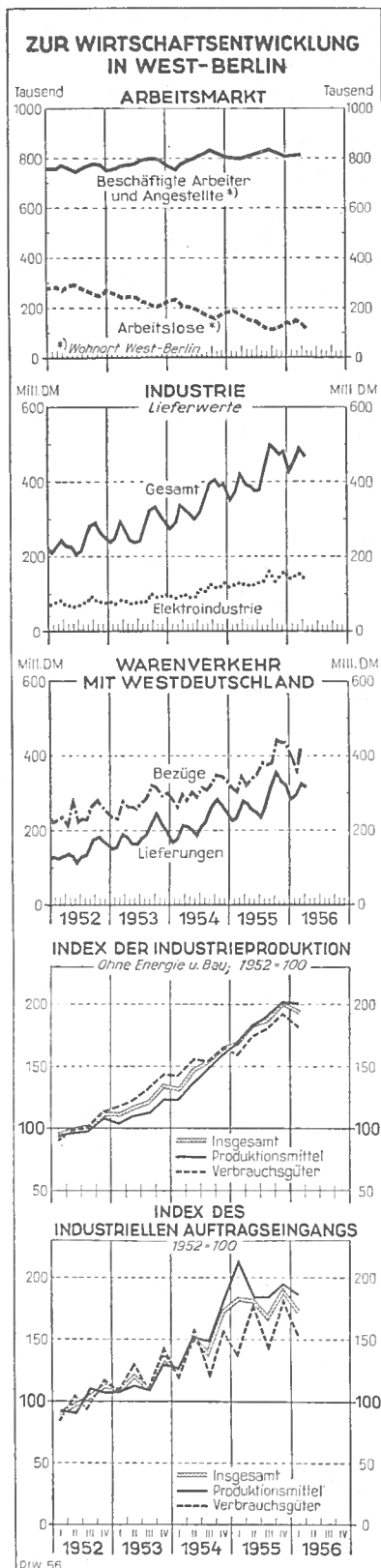
Nach dieser Schätzung des DIW sind seit der Währungsreform in beiden Industriezweigen insgesamt 1,4 Mrd. DM für Sachanlagen aufgewendet worden, davon 0,58 Mrd. DM in der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie und 0,82 Mrd. DM in der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie. Die Verhältniszahlen spiegeln die unterschiedliche Struktur der Produktionsfaktoren beider Industriezweige wider: Der nach Abzug aller Materialkosten und anderer Vorleistungen vom Absatzwert verbleibende Nettowert der Produktion beträgt in der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie rd. 48 vH des Absatzwertes, in der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie dagegen rd. 60 vH. Die Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie hat also bei einem absolut um fast 50 vH höheren Gesamt-Absatzwert auch noch eine relativ erheblich höhere Wertschöpfung aufzu-

weisen als die Papier und Pappe verarbeitende Industrie; sie wäre daher, wenn dies Verhältnis das einzig entscheidende wäre, zu einem weit höheren Investitionsaufwand in der Lage als die Papier und Pappe verarbeitende Industrie.

Bezogen auf die Nettoproduktion ist jedoch in der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie nur ein Drittel für Löhne und Gehälter (einschl. Sozialabgaben) zu zahlen, in der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie dagegen die Hälfte. Der in beiden Industriezweigen so unterschiedliche Anteil der Personalaufwendungen an der Wertschöpfung resultiert aus der technisch bedingten Verschiedenheit der Mechanisierungsgrade und der unterschiedlichen Qualität der Arbeit, die in dem vergleichsweise niedrigeren durchschnittlichen Lohnniveau der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie (mit ihrem hohen Anteil weiblicher Arbeitskräfte) und dem um 35 bis 40 vH höheren durchschnittlichen Lohnniveau der Druckerei und Vervielfältigungsindustrie mit ihren bekannten Spitzenlöhnen zum Ausdruck kommt. Aus dieser unterschiedlichen Lohn- und Kapitalintensität der beiden Zweige ergibt sich, daß in der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie der Investitionsaufwand sowohl bezogen auf die Beschäftigten als auch im Verhältnis zum Personalaufwand erheblich höher war als in der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie, obwohl die Anlage-Investitionen des zuletzt genannten Zweiges seit der Währungsreform ihrem absoluten Betrage nach um 0,24 Mrd. DM höher waren als die der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie.

Eine schätzungsweise Aufgliederung der Anlage-Investitionen nach Bauten, Maschinen und sonstiger Ausstattung kann hier nur summarisch für beide Industriezweige zusammen gewagt werden, weil nicht nur die Anhaltspunkte spärlich, sondern auch die technologischen Grenzen zwischen den Industriezweigen fließend sind. Insgesamt dürften seit der Währungsreform etwa 55 vH aller Investitionsmittel für Maschinen und maschinelle Anlagen, 25 vH für Bauten und Grundstücke und 20 vH für die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgewendet worden sein.

## Westberliner Wirtschaftslage Mitte Mai 1956



Die Produktion der Westberliner Industrie stieg unter dem Einfluß der Frühjahrsbelebung im April gegenüber März um 5 vH. Allerdings war der saisonale Aufstieg geringer als in den letzten zwei Jahren. Gegenüber April 1955 betrug die Steigerung 13 vH. Da die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt des ersten Vierteljahres 1956 16 vH betrug, hat sich also der Verlangsamungsprozeß weiter fortgesetzt. Er hat nicht nur die Produktionsmittelindustrien, sondern auch die Verbrauchsgüterindustrien betroffen, die vorher — mit wenigen Ausnahmen — im Schatten der Konjunktur gestanden hatten und erst seit dem vergangenen Herbst stärker aufholen konnten. Die industriellen Umsätze der ersten vier Monate sind gegenüber dem Vorjahr etwas stärker gestiegen (+ 20 vH) als die Produktion. Die Differenz ist jedoch weniger auf einen Lagerabbau, als vielmehr auf die Preiserhöhungen im Laufe des Jahres zurückzuführen.

Noch stärker kommt die Verlangsamung des industriellen Fortschritts in der gegenüber dem ersten Vierteljahr des Vorjahres gesunkenen Auftragserteilung zum Ausdruck. Obwohl dies in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, daß die Bestellungen der Post und der Bahn im Frühjahr 1955 außergewöhnlich hoch waren und die diesjährigen Bemühungen um einen gleichen Erfolg bisher gescheitert sind, ist doch zu beachten, daß auch die private Auftragserteilung ein erheblich geringeres Wachstum zeigt als früher. Da diese Entwicklung bereits seit dem vierten Quartal 1955 zu beobachten ist, darf ihre Ursache in der seit dem Herbst eingeschlagenen Kreditpolitik gesehen werden. Wenn sich auch Anfang Mai in den Erfolgen der Berliner Aussteller auf der Hannoverschen Messe eine Besserung der Auftragsentwicklung abzeichnete, dürfte sie durch die seitdem erfolgte Verschärfung der Kreditrestriktionen erneut beeinträchtigt werden. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, daß in Berlin die öffentliche Auftragserteilung zumindest das Gesamtergebnis des Vorjahres erreicht.

Ist dies nicht durchzusetzen, so werden neben einer Verzögerung des Abbaus der immer noch hohen Arbeitslosigkeit vor allem Konsequenzen für die Entwicklung der Westberliner Leistungsbilanz eintreten. Diese hat sich inzwischen so weit verbessert, daß fast 90 vH der Einfuhr durch die Ausfuhr bezahlt werden konnten. Eine weitere Verbesserung hängt nun — nachdem umfangreiche Investitionen und steuerliche Vergünstigungen die Konkurrenzfähigkeit West-Berlins hergestellt haben — fast ausschließlich von der Lage auf dem westdeutschen Absatzmarkt ab. Es bleibt deshalb nur zu hoffen, daß die dort immer noch vorhandene Expansion in genügendem Maße bestehen bleibt.

Die Leistungsbilanz West-Berlins  
Wertangaben in Mill. DM

	1955				1956
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.
Einfuhr, gesamt . . . . .	1 190	1 213	1 367	1 507	1 357
dar.: Einfuhr von Gütern . . . . .	1 090	1 108	1 257	1 392	1 237
dar. aus der Bundesrepublik und aus dem westl. Ausland . . .	1 051	1 075	1 224	1 348	1 201
Ausfuhr, gesamt . . . . .	972	1 028	1 087	1 310	1 202
dar.: Ausfuhr von Gütern . . . . .	872	923	977	1 195	1 082
dar. in die Bundesrepublik und in das westl. Ausland . . . .	862	910	966	1 177	1 060
Einfuhrüberschuß . . . . .	218	185	280	197	155
Ausfuhr in vH der Einfuhr . . . .	82	84	80	87	89

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 5, und Bonn, Burgstr. 160.  
Präsident: Prof. Dr. Ferdinand Friedensburg. *Abteilungsleiterkollegium*: Dr. Gerhard Abeken, Dr. Ferdinand Grünig, Prof. Dr. Bruno Kiesewetter, Dr. Rolf Krengel, Dr. Hans Liebe, Prof. Dr. Joachim Tiburtius, Dr. Albert Wissler.  
Schriftleitung: Dr. Hans Liebe, Berlin-Frohnau, Edelhofdamm 36. Verlag: Duncker & Humblot, Berlin-Lichterfelde, Geranienstr. 2.  
Druck: Buch- und Kunstdruckerei Gustav Ahrens, Berlin N 65, Friedrich-Krause-Ufer 24. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany.  
Bezugspreis für den Jahrgang (einschließlich Zustellung im Inland) DM 32,—, halbjährlich DM 17,—, vierteljährlich DM 9,—.



Gegenstand	Gebiet*)	Einheit†)	1955												1956			
			Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	
Anzahl der Werkzeuge:			24	27	24	24	24,2	26	26,9	26	26	24,4	26	25,7	25	26	24	
<b>Industr. Auftragseingang</b> (arbeitstätlich) 1) 2)	BRD	1951 = 100	D	151	153	161	166	173	157	147	166	169	180	161	167	o) 162	170	.
Grundstoffindustrie	"	"	"	156	154	165	168	175	172	161	168	169	176	158	164	o) 163	172	.
Investitionsgüterindustrie	"	"	"	188	203	202	196	199	186	185	202	205	225	214	207	o) 204	219	.
Verbrauchsgüterindustrie	"	"	"	109	107	117	127	131	108	96	127	134	142	116	127	o) 119	121	.
<b>Ind. Bruttoproduktionsw.</b> 3) 4)	BRD	Mill. DM	S	11909	13852	12951	13290	13584	13831	14211	15201	15306	15177	15369	13964	13344	15272	.
<b>Prod.-Index</b> (arbeitstätlich) ††)	BRD	1936 = 100	.	177,5	183,3	191,5	200,2	201,6	191,5	192,2	208,3	213,5	226,3	210,9	197,5	o) 191,9	199,3	213,1
Industrie insgesamt	"	"	"	141,6	143,3	140,6	140,6	140,7	139,3	137,6	139,5	143,5	149,0	144,9	147,5	o) 145,6	147,6	148,4
Bergbau	"	"	"	309,8	304,7	290,9	289,6	280,9	274,5	284,5	313,5	336,7	356,4	359,3	355,8	o) 378,6	345,5	331,3
Bauhauptgewerbe	"	"	"	93,6	108,8	202,7	232,8	238,7	226,9	228,4	228,6	222,5	227,6	180,0	144,6	60,1	o) 146,9	212,8
Grundstoffe u. Produktionsgüter	"	"	"	163,0	169,1	179,1	186,5	189,9	182,8	183,2	191,3	190,8	194,8	178,8	179,3	o) 167,0	180,2	196,9
Investitionsgüter	"	"	"	230,0	237,5	245,4	257,0	261,3	242,8	235,8	266,5	266,6	283,6	274,7	258,8	o) 262,1	264,8	280,9
Verbrauchsgüter	"	"	"	168,1	176,3	177,2	183,0	173,6	166,0	173,8	201,6	205,8	219,4	197,8	187,8	183,9	186,2	194,8
Nahrungs- und Genussmittel	"	"	"	149,6	151,7	163,7	177,3	186,3	175,1	178,1	179,0	202,2	222,5	203,0	161,9	o) 158,0	o) 165,5	182,8
Industrieprodukt, West-Berlins 5)	W-B	.	.	91	92	100	97	93	90	97	111	109	107	102	98	104	o) 108	113
<b>Produktion</b>	BRD	1000 t	S	1191	1389	1264	1265	1284	1335	1368	1357	1377	1340	1361	1405	1287	1388	1336
Eisenenergie	"	1949 = 100	.	156,9	183,0	166,5	166,7	169,2	175,9	180,2	178,8	181,4	176,5	179,3	185,1	169,6	182,9	176,0
Roheisen	"	1000 t	.	1220	1410	1326	1372	1377	1414	1433	1401	1454	1421	1425	1470	1339	o) 1473	1407
1949 = 100	"	"	"	205,0	236,9	222,8	230,6	231,4	237,6	240,8	235,4	244,3	238,8	239,5	247,0	225,0	o) 247,5	236,4
1000 t	"	"	"	1630	1875	1662	1698	1793	1806	1871	1828	1899	1858	1789	1944	1799	1979	1834
1949 = 100	"	"	"	213,6	245,7	217,8	222,5	235,0	236,7	245,2	239,6	248,9	243,5	234,5	254,8	235,8	259,4	240,4
1000 t	"	"	"	1084	1230	1090	1117	1147	1185	1242	1237	1270	1257	1267	1319	1222	o) 1324	1242
1949 = 100	"	"	"	205,3	233,0	206,4	211,6	217,2	224,4	235,2	234,3	240,5	238,1	240,0	249,8	231,4	o) 250,8	235,2
<b>Personenkraftwagen</b>	BRD	Anzahl	S	50207	60040	54197	56905	60309	49634	56984	69382	65524	65675	65606	70389	68923	72901	71261
1949 = 100	"	"	"	579,3	692,7	625,3	656,6	695,8	572,6	657,5	800,5	756,0	757,8	757,0	812,1	795,2	841,1	822,2
11499	"	"	"	11499	12448	10645	11172	11728	10418	11158	12626	12696	12182	12302	12688	12701	12783	12802
1949 = 100	"	"	"	252,0	272,8	233,3	244,8	257,0	228,3	244,5	276,7	278,2	267,0	269,6	278,1	278,3	280,1	280,6
<b>Lastkraftwagen</b>	BRD	Anzahl	S	13193	15369	15513	15266	14947	15117	14892	14848	14780	14583	15157	15022	14365	15088	14950
11600	"	"	"	11600	13165	12440	12407	10308	9142	9385	12619	13959	15879	15246	14713	14282	13211	13062
13357	"	"	"	13357	15302	14886	15409	14947	15348	15029	14965	15182	14250	15478	15265	14150	15276	15140
<b>Steinkohle</b> 7)	BRD	1000 t	S	10565	12062	10521	10430	10324	10903	11022	10767	11235	11003	11280	11608	11113	11628	10836
1949 = 100	"	"	"	122,8	140,2	122,3	121,2	120,0	126,7	128,1	125,2	130,6	127,9	131,1	134,9	129,2	135,2	126,0
1000 t	"	"	"	2992	3398	3277	3414	3349	3491	3512	3402	3518	3432	3606	.	.	.	.
1949 = 100	"	"	"	142,8	162,2	156,4	163,0	159,9	166,6	167,6	162,4	167,9	163,8	172,1	.	.	.	.
1000 t	"	"	"	534	600	510	490	488	536	541	531	549	557	590	604	563	622	592
1949 = 100	"	"	"	7201	8095	6895	6876	6804	7085	7365	7531	8232	8180	8406	8214	8088	8176	7566
1000 t	"	"	"	119,6	134,4	114,5	114,2	113,0	117,7	122,3	125,1	136,7	135,8	139,6	136,4	134,3	135,8	123,6
1949 = 100	"	"	"	1280	1476	1286	1302	1321	1413	1452	1390	1403	1328	1409	1437	1400	1440	1362
<b>Stromerzeugung</b> 9)	BRD	Mill. kWh	S	5861	6471	5779	5815	5649	5844	6108	6352	6975	7124	7393	7374	7210	7115	.
1949 = 100	"	"	"	184,4	203,6	181,8	182,9	177,7	183,8	192,1	199,8	219,4	224,1	232,6	232,0	226,8	223,8	.
11499	"	"	"	1564	1752	1664	1745	1696	1771	1787	1739	1815	1781	1877	1895	1814	191,2	.
1949 = 100	"	"	"	157,1	176,1	167,2	175,3	170,4	177,9	179,6	174,7	182,4	179,0	188,6	190,4	182,3	192,1	.
1000 t	"	"	"	226,4	253,3	252,4	263,8	258,9	273,7	276,1	269,8	278,9	270,5	280,7	279,1	257,3	o) 281,7	280,8
<b>Zeitungendruckpapier</b>	BRD	1000 t	S	18,7	20,7	18,7	18,9	19,7	20,5	21,4	21,7	21,1	21,9	22,7	24,9	23,4	23,4	22,9
1949 = 100	"	"	"	176,7	195,6	176,7	178,6	186,1	193,7	202,2	205,0	199,3	206,9	214,5	235,2	221,1	221,1	216,3
1000 t	"	"	"	177,1	202,9	173,6	180,8	183,7	188,9	194,2	193,8	195,2	185,8	178,4	191,8	188,3	o) 191,4	186,8
1949 = 100	"	"	"	186,7	213,9	183,0	190,6	193,7	199,2	204,8	204,3	205,8	195,9	188,0	202,2	198,5	o) 201,8	197,0
<b>Schwefelsäure</b> 11) (SO <sub>3</sub> -Inhalt)	BRD	1000 t	S	139,5	154,7	151,8	157,8	153,3	153,4	155,7	153,2	164,4	156,2	169,2	170,9	155,0	170,0	167,0
Soda (Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> )	"	"	"	73,9	82,4	79,0	81,6	82,9	83,0	84,0	82,6	83,6	84,4	83,5	85,1	70,1	79,4	82,0
Chlor	"	"	"	29,6	34,2	32,8	33,5	32,3	34,2	34,7	34,2	35,6	34,4	36,2	37,2	34,6	o) 37,5	37,1
Sticksstoffdüngemittel (N-Inhalt)	"	"	"	57,2	62,4	64,6	68,1	64,8	66,5	69,1	62,1	61,8	59,6	60,9	62,8	51,3	o) 64,4	64,4
Phosphordüngemittel (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Inhalt)	"	"	"	44,0	39,2	42,2	50,1	48,3	45,7	50,1	46,9	40,2	30,8	41,6	33,1	21,2	o) 30,6	48,7
<b>Kammgarne, Streichgarne</b> 12)	BRD	t	S	8307	9560	8394	8713	8499	9479	10477	10685	10615	10279	10091	9935	9011	o) 9309	8975
1949 = 100	"	"	"	151,6	174,5	153,2	159,0	164,2	173,0	191,2	195,0	193,7	187,6	184,2	179,4	162,7	o) 168,1	162,1
28892	"	"	"	28892	34560	28783	29892	28656	28468	34067	34067	33148	33025	34221	33603	32536	o) 33954	32331
1949 = 100	"	"	"	150,5	180,0	149,9	155,7	149,3	148,3	150,3	177,4	172,6	172,0	178,2	175,0	169,4	o) 176,8	168,3
<b>Arbeits- und Straßenschuhe</b>	BRD	1000 Paar	S	5760	6995	5730	6171	4122	4790	6686	6968	6877	6745	6299	6870	6614	o) 6945	6387
1949 = 100	"	"	"	160,9	195,4	160,1	172,4	115,2	133,9	186,9	194,8	192,3	188,6	176,1	192,1	184,9	o) 194,2	178,6
5872	"	"	"	5872	6523	5934	6049	6070	6012	6316	6241	6334	6348	6299	6463	6259	o) 6482	6270
<b>Schlachtungen</b> 13)	BRD	1000 Stck.	S	190,9	219,3	187,3	206,1	200,5	188,3	238,3	229,4	254,0	242,7	214,2	215,2	186,4	201,2	.
Rinder insgesamt	"	"	"	1501,9	16													

## 2. Beilage zum Wochenbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung

23. Jahrgang

Berlin, den 8. Juni 1956

Wirtschaftsstatistik Nr. 23

Gegenstand	Gebiet*)	Einheit†)	1955												1956			
			20. FEB. 1957															
			Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	
Anzahl der Werkzeuge:			24	27	24	24	25	26	27	26	27	25	26	26	25	26	24	
<b>Zentralbank</b>																		
Waren-u. Dienstleistgs.-Verkehr	W-B	Mill. DM	E	448,3	469,5	537,2	454,1	498,2	524,0	523,0	499,9	525,6	512,8	.	.	.	.	
Ahfüsse . . . . .	"	"	"	356,0	404,9	419,5	365,6	428,2	411,5	450,8	461,1	378,4	414,6	.	.	.	.	
Zufüsse . . . . .	"	"	"	—	—	—	20,7	5,0	9,0	10,0	—	20,0	45,0	.	.	.	.	
ECA- und GARIOA-Mittel . . . . .	"	"	"	114,9	298,4	171,2	94,7	71,0	75,0	82,0	6,0	5,2	11,8	45,4	.	.	.	
Guthaben bei BDL . . . . .	"	"	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.	
Wechselkurse <sup>1)</sup> . . . . .	W-B	DM-Ost	D	4,71	4,30	4,94	4,99	4,96	4,81	4,85	4,69	4,64	4,63	4,50	4,28	4,14	4,08	4,02
<b>Finanzen</b>																		
Einnahmen aus Steuern . . . . .	W-B	Mill. DM	S	116,5	125,0	90,9	122,8	117,7	96,7	112,6	117,2	95,5	128,1	132,5	117,2	132,8	135,2	110,0
davon Umsatzsteuer . . . . .	"	"	"	25,8	23,9	27,9	27,5	26,7	29,4	28,3	29,2	33,2	30,2	31,6	40,7	29,0	26,9	34,3
Bundemittel <sup>2)</sup> . . . . .	"	"	"	137,2	256,8	135,9	124,8	108,8	167,5	114,4	23,6	104,6	124,2	.	.	.	.	
Sparkasse, Spareinlagen . . . . .	W-B	Mill. DM	E	222,9	228,9	234,1	238,3	243,1	269,2	278,9	283,6	289,1	293,5	306,9	320,1	326,6	333,8	.
<b>Lebenshaltungskosten-Index<sup>3)</sup></b>																		
Gesamtlebenshaltung . . . . .	W-B	1938=100	"	156,7	156,3	156,2	155,7	156,6	158,9	159,5	159,9	160,3	161,0	161,5	.	.	.	.
davon Ernährung . . . . .	"	"	"	177,5	176,6	176,2	174,8	176,7	182,4	183,6	184,5	185,5	187,1	188,0	.	.	.	.
Hausrat . . . . .	"	"	"	174,0	173,9	174,0	174,0	174,0	173,8	173,9	175,2	175,3	175,6	175,7	.	.	.	.
Bekleidung . . . . .	"	"	"	171,5	171,5	171,1	171,4	171,4	171,1	171,1	171,5	171,1	171,2	172,7	.	.	.	.
Gesamtlebenshaltung . . . . .	"	1950=100	"	105,8	105,6	105,5	105,2	105,8	107,4	107,8	108,1	108,3	108,8	109,2	108,8	109,5	110,5	109,7
davon Ernährung . . . . .	"	"	"	110,3	109,7	109,5	108,7	109,9	113,4	114,1	114,7	115,3	116,3	116,8	114,7	116,0	118,3	116,5
Hausrat . . . . .	"	"	"	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,4	104,5	105,3	105,3	105,5	105,5	105,6	106,0	106,3	106,6
Bekleidung . . . . .	"	"	"	100,1	100,1	100,0	100,1	100,1	99,9	100,2	100,1	99,9	99,9	100,8	101,5	101,5	101,6	101,6
<b>Verkehr</b>																		
Gütereingang, insgesamt . . . . .	W-B	1000 t	S	451,3	586,5	539,1	582,7	566,3	605,5	577,1	572,3	644,6	611,5	562,6	551,4	363,8	554,8	576,7
Eisenbahn . . . . .	"	"	"	216,0	257,5	220,6	184,6	183,4	190,2	174,4	187,7	234,0	210,3	217,6	220,8	189,3	228,0	177,1
Straße . . . . .	"	"	"	133,0	210,5	184,8	209,2	210,1	227,5	236,1	238,7	242,6	231,0	221,7	197,0	174,5	192,0	204,6
Binnenschifffahrt . . . . .	"	"	"	52,3	118,9	133,7	188,9	172,8	187,8	166,6	145,9	168,0	170,2	123,3	133,6	—	134,8	195,0
Güterausgang, insgesamt . . . . .	"	"	"	73,3	88,6	81,7	89,5	97,9	100,0	98,4	99,9	107,7	96,4	93,4	93,3	74,6	98,9	96,6
Eisenbahn . . . . .	"	"	"	14,4	16,6	14,0	15,6	18,0	21,0	17,5	19,2	21,2	19,7	21,7	19,2	18,9	20,8	16,4
Straße . . . . .	"	"	"	48,5	58,6	52,2	57,8	60,9	59,5	60,7	65,9	69,7	61,5	58,4	62,4	53,7	65,1	62,3
Binnenschifffahrt . . . . .	"	"	"	7,9	10,8	13,2	13,4	16,4	17,0	17,6	11,9	14,2	12,7	10,7	9,6	—	10,6	14,2
Luftfracht . . . . .	"	"	"	2,5	2,6	2,3	2,7	2,6	2,5	2,6	2,9	2,6	2,5	2,6	2,1	2,0	2,4	3,7
<b>West-Warenverkehr</b>																		
Bezüge aus Westdeutschland . . . . .	W-B	Mill. DM	S	301,2	350,0	315,1	338,6	342,3	380,1	373,6	377,9	445,4	435,5	433,3	401,7	352,8	417,2	.
Lieferungen nach West-Dtschld. ausgeführt <sup>4)</sup> . . . . .	"	"	"	191,8	219,3	200,8	217,3	217,0	220,2	220,8	246,2	271,2	254,0	264,9	251,0	229,8	272,3	.
Wert d. Ursprungsbescheinigg. <sup>5)</sup> . . . . .	"	"	"	228,2	284,7	274,8	256,7	248,5	229,6	266,2	325,9	360,6	330,2	321,6	282,3	297,2	327,3	317,9
<b>Außenhandel</b>																		
Export . . . . .	W-B	1000 \$	S	10297	11660	10875	11085	9643	10604	11309	12917	12415	12398	14911	12722	11201	13238	.
" . . . . .	"	1000 DM	"	43247	48972	45676	46555	40502	44537	47499	54250	52141	52073	62627	53433	47046	55600	.
<b>Industrieproduktion</b>																		
Gesamtlieferwert . . . . .	W-B	Mill. DM	S	369,4	423,2	396,3	387,5	373,6	377,9	440,1	505,1	485,7	473,5	481,5	424,2	451,3	497,8	467,1
Gesamtindex o. Energie <sup>6)</sup> . . . . .	"	1936=100	"	83	84	94	93	90	87	93	106	104	102	96	90	93	97	.
" o. Bau u. Energie <sup>7)</sup> . . . . .	"	"	"	91	92	100	97	93	90	97	111	109	107	102	99	104	108	113
dav. Produktionsmittelind. . . . .	"	"	"	84	81	89	87	89	86	86	100	95	96	100	95	96	97	102
dar. Steine u. Erden . . . . .	"	"	"	105	109	163	180	199	197	182	180	174	157	126	119	99	136	169
Metallurgie . . . . .	"	"	"	71	66	70	68	74	79	81	96	99	112	105	110	113	105	114
Stahl- u. Eisenbau . . . . .	"	"	"	91	87	86	84	91	106	117	123	127	153	171	137	138	111	129
Maschinen u. Fahrzeugb. . . . .	"	"	"	60	67	69	71	75	65	66	81	80	77	86	75	75	75	78
Elektrotechnik . . . . .	"	"	"	114	104	117	111	111	109	109	128	119	118	123	121	124	126	133
Feinmechanik u. Optik . . . . .	"	"	"	66	64	63	70	67	60	58	66	56	59	55	57	54	58	63
Eisen-, Blech-, Metallw. . . . .	"	"	"	51	53	55	56	59	55	52	58	57	60	56	55	56	61	59
Verbrauchsgüterind. . . . .	"	"	"	103	114	122	118	101	98	120	132	138	130	106	107	118	131	136
dar. Chemie . . . . .	"	"	"	138	135	139	148	146	136	149	156	162	173	154	159	156	155	182
Holzverarbeitung . . . . .	"	"	"	73	73	78	84	79	69	78	93	91	88	87	69	76	76	79
Papier u. Druck . . . . .	"	"	"	57	56	66	66	61	55	61	64	69	74	72	66	66	63	72
Bekleidung . . . . .	"	"	"	168	219	223	195	133	144	223	262	271	208	110	153	197	251	240
Nahrungs- u. Genußm. . . . .	"	"	"	120	121	126	132	132	129	130	137	141	154	151	125	134	142	147
Auftragseingang . . . . .	"	1952=100	"	165	196	171	165	208	162	165	173	176	202	190	169	169	180	.
Stromerzeugung (Städt. Werke)	"	Mill. kWh	S	125,7	132,9	119,4	119,9	114,4	112,7	121,5	129,6	147,3	154,3	170,3	168,2	165,1	150,6	140,6
Gaserzeugung . . . . .	"	Mill. cbm	"	30,1	32,8	30,0	29,6	26,9	25,8	27,9	28,6	31,3	31,9	34,7	34,7	36,3	34,9	31,9
<b>Baugewerbe<sup>8)</sup></b>																		
Erwerbstätige . . . . .	W-B	Anzahl	E	28979	37128	49386	53622	55214	56046	56829	55107	55095	52897	46487	38525	25764	35851	.
dar. Arbeiter . . . . .	"	"	"	23940	32097	44309	48470	49998	50819	51511	49865	49850	47699	41311	33449	20702	30769	.
Tagewerke, insgesamt . . . . .	"	1000	S	512	566	956	1135	1180	1217	1246	1197	1191	1137	1021	758	407	605	.
davon Wohnungsbau . . . . .	"	"	"	203	225	373	475	507	541	566	592	597	523	443	313	177	236	.
<b>Index der Bauproduktion<sup>9)</sup></b>																		
einschl. Entrümmung . . . . .	"	1936=100	"	29	28	56	69	70	71	70	70	70	68	57	40	22	32	.
ausschl. " . . . . .	"	"	"	26	26	51	63	65	66	66	66	67	66	54	38	22	30	.
Umsatz in DM West . . . . .	"	1000 DM-W	"	24129	23357	28242	38961	47768	53628	56554	55913	55411	51362	55919	36675	27569	26690	.
davon in Westberlin erzielt . . . . .	"	"	"	23680	23139	27861	37894	46876	52774	55646	54917	54575	50788	54886	36005	27200	26224	.
<b>Arbeitsmarkt</b>																		
Erwerbstätige, insgesamt . . . . .	W-B	1000	E	.	936	.	.	.	.	.	978	.	.	950	.	.	951	.
Selbst- u. mithelf. Fam. Angeh. . . . .	"	"	"	.	138	.	.	.	.	.	138	.	.	138	.	.	138	.
Arbeiter und Angestellte <sup>9)</sup> . . . . .	"	"	"	.	798	.	.	.	.	.	840	.	.	812	.	.	813	.
Arbeitslose, insgesamt <sup>9)</sup> . . . . .	"	"	"	186	174	155	147	143	127	118	116	118	128	144	139	156	141	121
" in vH der Arbeitnehmer . . . . .	"	vH	"	19	18	16	15	14	13	12	12	12	13	15	15	16	15	13
<b>Sozialversicherung</b>																		
Rentenempfänger . . . . .	"	1000	"	409	409	408	410	411	414	416	419	.	424	422	.	426	433	.
Ausgezahlte Renten . . . . .	"	Mill. DM	"	35,4	36,0	43,6	40,6	41,7	41,8	42,2	42,6	.	42,8	53,5	.	43,2	44,6	.